



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

Inhaltverzeichnis

Titel	Seite
1. Vorwort des Vorstands	2
2. Organisation und Verein	3
3. Treffen und Informationen	3
4. NFM-Shop / Verkäufe	4
5. Vereinsheim	4
6. Workshops / Vorträge	5
7. Arbeitskreis „Wende Ost“	5
8. Ausstellungen	5
9. Module / Bauprojekte	7
10. Presse / Veröffentlichungen	7

Mit Unterstützung zu Titeln durch:

Alexander Bink und Elmar Berndt: alte Berichte zur Konzeption

Manfred Baaske: 1, 10

Olaf Radtke: 3, 10

Jürgen Lantermann und Christian Schummel: 3

Helmut Vogt: 7



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

1. Vorwort des Vorstands

Liebe N-Bahn Freunde München,

ein anstrengendes Jahr liegt hinter uns. Mit den Ausstellungen im MVG Museum, im Pfarrheim in Allach, im Donaeinkaufszentrum in Regensburg und auf der 10. N-Convention in Stuttgart haben wir ein großes Pensum bewältigt.

Waren die Ausstellungen im MVG Museum und in Allach noch von lokaler Art, so war die Woche in Regensburg eine echte Herausforderung, sowohl von der Dauer her wie auch von der Größe. Ohne ein eingespieltes Team wäre das nicht möglich gewesen. Den Abschluss bildete dann unsere Teilnahme an der 10. N-Convention in Stuttgart, wo man wieder viele Freunde aus halb Europa treffen konnte.

Um den Gemeinschaftsgedanken und die gemeinsame Pflege unseres Hobbys zu fördern, haben wir 2015 im Vereinsheim mehrere Workshops und gemeinsamen Arbeiten abgehalten bzw. ausgeführt. Unter anderem wurden (und werden) alle Module einem TÜV unterzogen, um für die Zukunft wieder fit zu sein.

Ebenso aus dem Gemeinschaftsgedanken wurde im Frühjahr 2014 ein Arbeitskreis gegründet, der in 2015 seine Arbeit fortsetzte und es sich zum Ziel gemacht hat, eine neue Kehrschleife zu bauen, die nicht nur auf Ausstellungen, sondern besonders auch im Vereinsraum zum Modellbahnspielen anregen soll.

Wir blicken auch in die Zukunft und haben aus diesem Grund einen Ausschuss ins Leben gerufen, dessen beteiligte Spezialisten sich um die Weiterentwicklung unserer elektronischen Ausrüstung kümmern und entsprechende Vorschläge dazu erarbeiten werden.

Gut besucht waren auch die freitäglichen Fahrabende. Dazu sind alle NFM'ler natürlich auch weiterhin gerne eingeladen.

Alex Bink hat aus Altersgründen seine Aufgaben Stück für Stück abgegeben, und wir möchten uns an dieser Stelle im Namen aller NFM'ler ganz herzlich für die vielen Jahre bedanken, in welchen er unermüdlich für uns alle gewerkelt hat. Alex - Du hast Deinen Modellbahnruhestand mehr als redlich verdient.

Nun wünsche ich uns allen, dass wir mit dem neuen Elan, der uns seit 2015 beflügelt hat auch in den nächsten Jahren weitermachen und uns den Spaß an unserem Hobby Modelleisenbahn erhalten.

In diesem Sinne verbleibe mit den besten Grüßen

Euer

Manfred



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

2. Treffen und Informationen

In der Organisation des Vereins ergaben sich im Jahr 2015 einige Änderungen.

Mit der **Hauptversammlung am 13. April** stellte sich der bisherige Schriftführer Alex Bink nicht mehr zur Wiederwahl. Zum neuen Schriftführer wurde Felix Friedrich gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden unverändert wiedergewählt.

Bei den Kassenprüfern wurden anstelle der nicht mehr zur Wiederwahl gestandenen Günter Bunk und Karl-Heinz Schmalfuß die beiden Mitglieder Mario Weinhold und Hermann Wieand gewählt.

Im Rahmen einer weiteren **Mitgliederversammlung am 17. Dezember** wurde die überarbeitete Geschäftsordnung des Vorstands von den Mitgliedern bestätigt. Kernpunkt der Überarbeitung war die Schaffung von vier Ausschüssen, die für den Vorstand und den Verein spezialisierte Aufgaben übernehmen. Hierfür sind die bisherige Jugendarbeit und die Webmasterfunktion in unveränderter Besetzung in die Ausschüsse „Jugendarbeit“ und „Internetauftritt und Kommunikation“ überführt worden; die beiden Ausschüsse „elektrische Steuerung“ und „Modulbau / Mechanik“ wurden als neue Tätigkeitsfelder geschaffen.

Mitglieder: Die N-Bahn Freunde München (NFM) hatten damit zum 01.01.2016 einen Mitgliederstand von 55 Mitgliedern, davon 4 Jugendliche. Das Durchschnittsalter der Mitglieder betrug 55,2 Jahre. Von den 55 Vereinsmitgliedern waren 37 Mitglieder Modular, davon alle 4 Jugendlichen. Die Anzahl der aktiven Modular (exklusive Jugendliche siehe hierzu auch 3.) beträgt 19.

3. Treffen und Informationen

Die Mitglieder des Vereins haben sich zu zwölf **Stammtischen** im Jahr 2015 im „Restaurante Portugal“ getroffen. Davon wurden drei Stammtische als offizielle Mitgliederversammlungen genutzt. Die Organisation der Stammtische bzw. der Mitgliederversammlungen erfolgte über die ebenfalls zwölf Mal erschienen Rundschreiben, welches seit August im überarbeiteten Layout erscheint. Die Mitgliederversammlungen sind zusätzlich über Protokolle dokumentiert.

Die Modular trafen sich elf Mal zu offiziellen **Modulertreffen** im Vereinsheim (siehe 5.); das Modulertreffen im September ist aufgrund der Ausstellung in Regensburg (siehe 8.) entfallen. Zu den Modulertreffen waren im Durchschnitt 15 Modular anwesend (minimal zwölf, maximal 20). Die Modular sind durch Protokolle dokumentiert.

Neben den offiziellen Modulertreffen fanden zahlreiche Aktivitäten im Vereinsheim statt. Hierzu zählen neben regelmäßigen Fahrabenden die gemeinsame Herstellung von Schlusswägen mit Widerständen bzw. Widerstandslack, Treffen zur Strukturierung des Ausschusses „elektrische Steuerung“, Treffen des Teams „Wende Ost“, gemeinsame Reparaturen und Umbauten an Modulen. Außerdem nutze unsere Jugendgruppe (siehe unten) das Vereinsheim außerhalb der Schulferien in der Regel alle zwei Wochen.

Der Vorstand traf sich entsprechend der Geschäftsordnung des Vorstands zu zwei **Vorstandssitzungen**. Diese fanden in alter Besetzung (siehe 1.) am 07.03.2015 und in neuer Besetzung am 30.08.2015 statt. Die Sitzungen sind jeweils protokolliert.

Die **Jugendgruppe** der NFM traf sich außerhalb der Ferien im zweiwöchentlichen Turnus im Vereinsheim. Hierbei wurde vorrangig an den Modulen „Maxhof“ (siehe 9.), „Lenniland“ und „Bietschtalbrücke“ gebaut. Alle drei Module befanden sich bereits mehrfach auf Ausstellungen. Die Leitung erfolgte durch die Jugendleiter bzw. seit der Änderung der Geschäftsordnung des Vorstands am 17.12.2015 (siehe 1.) durch den Ausschuss „Jugendarbeit“

Die Vereinsmitglieder und alle anderen Besucherinnen und Besucher finden nach wie vor zahlreiche



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

Informationen zu den NFM in unserem **Internetauftritt**, der durch die Webmaster bzw. seit der Änderung der Geschäftsordnung des Vorstands am 17.12.2015 (siehe 1.) durch den Ausschuss „Internetauftritt und Kommunikation“ betreut wird. Auf der Internetseite befanden sich zum Stichtag 31.12.2016 ca. 3.300 Bilder auf 360 Seiten. Ferner befinden sich bereits aktuelle und ausführliche Berichte unserer Ausstellungsteilnahmen aus dem Jahr 2015 (siehe 8.) auf dem Internetauftritt. Der Internetauftritt wurde im Laufe des Jahres von 627.000 Besuchern aufgesucht - insgesamt seit der Veröffentlichung von 2.476.000 Besuchern.

4. NFM-Shop / Verkäufe

Auch in 2015 haben die NFM über Alex Bink die Möglichkeit angeboten, Bücher und Zeitschriften des VGB-Verlags über den Verein zu beziehen. Diesen Service wird ab dem Jahr 2016 Manfred Baaske übernehmen.

Auf den Ausstellungen in Regensburg und Stuttgart (siehe 8) wurden die restlichen Exemplare des 2013 aufgelegten MAN Stadtbuss verkauft. Somit ist dieser Artikel ausverkauft.

Bei der Vereinskleidung erfolgte, bedingt durch den Anbieter der Bestickung, ein Wechsel der Basisprodukte. Die neuen Produkte (Polo und Sweatshirt) entsprechen farblich dem bisherigen Blauton und bestehen zu 100% aus Baumwolle.

Die Vereinsmitglieder konnten auch in diesem Jahr wieder über die NFM Fahrzeuge aus der Sammlung „Hofrat“ erwerben.

Dank des Einsatzes (und auch des Zuspruchs) vieler Vereinsmitglieder ist es uns gelungen, den größten Teil der Modellbahnsammlung von Hans Loferer zu verkaufen.

Durch eine Schenkung aus einem Nachlass konnten sich die Vereinsmitglieder aus einer umfangreichen Literatursammlung gegen selbst festzulegende Spendenbeträge für den Verein selbst bedienen.

5. Vereinsheim

Das Vereinsheim wird für die Modultreffen, der Jugendgruppe, Bastel- und Fahrabende sowie diverse Treffen regelmäßig von den Mitgliedern genutzt. Das Vereinsheim kann als starker Integrationspunkt für den Verein bezeichnet werden.

Der Verein trägt hierbei große Teile der Nebenkosten.

6. Workshops / Vorträge

Seit **April** steht den NFM eine Rohfassung des **Betriebshandbuchs** zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der - vor allem satzungsgemäßen - Weitergabe von Wissen sowie Unterstützung neuer NFM-Generationen, dem professionellen und sachgemäßen Umgang mit privaten und vereinseigenen Modulen und Zubehör, des Risikomanagements und nicht zuletzt so viele Vereinsmitglieder wie möglich für den aktiven Aufbau und den Betrieb von Modulanlagen zu begeistern, sind im Betriebshandbuch die bisher durch die NFM erworbenen Erfahrungen, bewährten Verfahren und Lösungen zum Aufbau und



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

Betrieb von Modulanlagen in diesem NFM-Betriebshandbuch beschrieben worden. Der Inhalt der Rohfassung wurde im Rahmen von Modulertreffen besprochen und z.B. durch den Aufbau einer Anlage im Vereinsheim auf Praxistauglichkeit getestet. Der Erkenntnisse aus dem Praxistest und die Rückmeldungen aus den Durchsprachen werden derzeit in eine erste finale Version eingearbeitet.

Zum Modulertreffen im **Juni** stellte Michael Brambach anhand seines Bauprojekts „ein kleiner Bahnhof“ zum einen sein aktuelles Bauprojekt vor, zum anderen wurde das Konzept zur geplanten Steuerung über **Mikroprozessoren** vorgestellt.

Im **Juli** und **August** führten Christian Hinkel und Hugo Goller jeweils Workshops zur Herstellung von **Schlusswägen** durch. Christian Hinkel führte dieses mittels SMD-Widerständen durch, Hugo Goller setzte auf die Behandlung mit Widerstandslack.

Manfred Baaske hat im **Oktober** für interessierte Vereinsmitglieder eine Führung über den **Rangierbahnhof** und im **Stellwerk München Nord** angeboten. Dabei konnten die Teilnehmer die Organisation, den Ablauf und die Steuerung des Rangierbetriebs hautnah erleben.

Im **Dezember** organisierte Michael Brambach eine exklusive Führung durch die Ausstellung „**175 Jahre Bahnstrecke München-Augsburg**“ die von den Modellbahnfreunden Mering gestaltet und veranstaltet wurde. Hier waren viele Exponate und Modelle zu Bayerns erster Fernbahn zu bewundern.

7. Arbeitskreis „Wende Ost“

Der im Jahr 2014 ins Leben gerufenen Arbeitskreis „Wende Ost“ plante - organisiert durch Helmut Vogt - in 2015 weiter an einer neuen vereinseigenen Wende. Hierbei wurden vor allem Änderungen und Optimierungen vorgenommen, welche sich in der ersten Planungsrunde als Schwachpunkte herausstellten.

Derzeit liegt ein fertiges Gleislayout, erste Konzepte zur Landschaftsgestaltung und Ansätze zur elektrischen Steuerung vor. Gerade bei letztem Punkt stießen die Planungen an Ihre Grenzen. Aus diesem Grund wurde der Tätigkeit des Arbeitskreises „Wende Ost“ bis voraussichtlich Frühjahr 2016 auf Eis gelegt, um eine fundierte Empfehlung durch den Ausschuss „elektrische Steuerung“ erarbeiten zu lassen.

8. Ausstellungen

Mit vier Ausstellungsteilnahmen (MVG Museum München, NFM-Ausstellung München, DEZ Regensburg und Model Süd / N-Convention Stuttgart) und insgesamt 14 Tagen öffentlichen Auftritts sowie einem über etwa vier Wochen ausgestelltem Modul (Obletter am Stachus) war 2015 eines der umfangreichsten Ausstellungsjahre in der Vereinsgeschichte. Über sämtliche Ausstellungen ist auf unserer Webseite ein ausführlicher bebildeter berichtverfügbar.

MVG-Museum: auf der vom **14.-15. März** dauernden Ausstellung wurde nach langer Zeit wieder einmal der „Bahnhof Stendal Ost“ gezeigt und das Modul „Walhalla“ wurde - abgesehen vom kleinen Probetrieb in Germering im Dezember 2014 - erstmals der breiten Masse präsentiert. Die Zuschauerresonanz auf die Module war durchweg positiv. Dies kann auch im Allgemeinen über das von den NFM gezeigte Modul-Arrangement gesagt werden. Über die 18 gezeigten Anlagen wurde von den Besuchern abgestimmt. Die NFM-Anlage belegte dabei den 3. Platz. Für das Jahr 2016 erhielten die NFM umgehend die nächste Einladung zur Teilnahme.



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

Allach: rund einen Monat später fand die von den NFM ausgerichtete Ausstellung in München Allach am **25. und 26. April** statt. Neben der NFM Anlage, der NFM-Vitrinenschau und dem NFM-Flohmarkt, konnten einige befreundete Vereine, Zubehörproduzenten und Händler für eine Teilnahme gewonnen werden. Die Gast-Vereine waren die N-Bahnfreunde Allgäu, GermanTRAK, Dietmar Eggensberger sowie das NFM-Mitglied Wolfram Zeitler mit seiner Heimanlage. Die Produzenten waren Spur N-Blaulicht, FKS Modellbau, SpurNeun, Eichhorn Modellbau, Spur Drei-Shop, Schlag Modellbau, Modellbaum-Manufaktur Grünig. Außerdem wurde erstmals der neue 90° Innenbogen mit integriertem Faller Car-System der Öffentlichkeit gezeigt. Die Veranstaltung wurde von den Anwesenden als sehr gelungen und wiederholenswert bezeichnet.

Regensburg: die bislang zeitlich längste NFM-Ausstellung (in Maximalausbau) fand vom **07.-12. September** im Donau Einkaufszentrum in Regensburg statt. Die Anlage war dabei täglich rund zwölf Stunden in Betrieb. Insgesamt empfanden die Teilnehmer die Ausstellung trotz der anstrengenden Anwesenheit an der Anlage von bis zu zwölf Stunden am Tag als gelungen und wiederholungswürdig. Dies ist vor allem auch den vielen interessanten Gesprächen mit den Zuschauern und deren Begeisterung geschuldet. Selbst in der örtlichen Presse wurde ausführlich und bebildert über die Ausstellung berichtet (siehe 10.).

Model Süd / N-Convention Stuttgart: das NFM-Ausstellungsjahr abgeschlossen hat die vom N-Club International veranstaltete Messe vom **19.-22. November**. Die NFM-Anlage war störungsfrei in eine Vielzahl von internationalen Anlagen eingebunden. Die NFM beteiligten sich zudem an Zugvorführungen aus der Heimat der teilnehmenden Vereine mit dem Thema „Züge um München“ und am I-N-G-A-Abend mit rund 240 Teilnehmern ebenfalls mit einem kulinarischen Gruß aus München. Zusätzlich wurde amtlich festgestellt, dass der alte in 2007 aufgestellte Weltrekord um ca. 100m überboten wurde. Der neue Rekord - mit NFM-Beteiligung - liegt bei 635m Anlagenlänge, dies sind maßstäblich hochgerechnet rund 100 km Streckenlänge. Die NFM-Anlage fand, als eine von sechs, textliche und bildliche Erwähnung im Trix Club News 01.2016 (siehe auch 10.).

Hauptsächlich im **November** war eines der NFM-Module als Schaufensterexponat zur Präsentation von Fahrzeugen der Firma Liliput im **Schaufenster** von Obletter am **Stachus** zu bewundern.

9. Module / Bauprojekte

Abgeschlossen wurde der Bau am neuen **90° Innenbogen mit integriertem Faller Car System**. Das Modul wurde in Allach erstmals öffentlich gezeigt (siehe 8.).

Der Bau des Jugendmoduls „**Maxhof**“ wurde abgeschlossen.

Ebenfalls zur Ausstellung in Allach fertiggestellt wurden die **neuen Lichtmasten** inklusive Montagemöglichkeit für NFM-Schilder.

Zusätzlich gibt es seit der Ausstellung in Stuttgart (siehe 8.) kleine Schilder, welche auf die Hintergrundkulissen aufgesteckt werden können. Die Schilder enthalten neben dem Vereinslogo auch einen entsprechenden QR-Code. Diese Schilder sollen vor allem Verwendung finden, wenn keine Lichtmasten benötigt werden.

Im Jahr 2015 wurde auch damit begonnen, NFM-Module systematisch zu überarbeiten und zu reparieren. Hierbei wurden einige Weichen im „**Fiddle Yard**“ repariert und die Servos teilweise nachjustiert. Auch in der „**Abzweigwende**“ fand ein Weichentausch statt. Der „**Abzweig Hauptbahn**“ wurde mit neuen Flügelsignalen versehen und prompt nach einigen Jahren wieder in



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2015
vom: 25.02.2015
erstellt von: Felix Friedrich

Ausstellungsanlagen in Regensburg und Stuttgart (siehe 8.) eingesetzt. Die beiden „**Klappwenden**“ wurden zur Erhöhung der Betriebssicherheit endgültig versteift und die Gleise teilweise neu verlegt und eingeschottert, zusätzlich erhielten beide Module (mangels Klappbarkeit) Transportabdeckungen.

Ein weiteres Augenmerk wurde darauf gelegt, Module mit Mängeln und/oder offenem **Modul-TÜV** zu überprüfen, sowie Dokumentationen darüber anzulegen. Diese Maßnahmen werden sich bis ins Jahr 2016 hineinziehen.

Ferner wurden etliche weitere Maßnahmen im Rahmen der **Aktionsliste** erledigt:

2. Arbeitsplatz in Werkstatt einrichten
Werkstattkiste prüfen und neu befüllen
Schraubenkiste neu sortieren
Prüfung, ob Zangen, Material etc. für 1-Gleiskabel vorhanden sind
Bestellliste für Hintergrundkulissen im Januar auslegen

10. Presse / Veröffentlichungen

Nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die den NFM bekannt gewordenen Berichterstattungen, die die NFM, Ihre Module und Arbeiten in 2015 betrafen:

05.2015 **Trix Club News**: „Früh übt sich“; Jugendgruppe

05. 2015: **Trix Club News**: „Der Traumwelt ein Zuhause geben“; Manfred Baaske über die Entwicklung von Modellfahrzeugen

08. September 2015, **Mittelbayerische Zeitung**: "Entschleunigung auf der Normalspur. Der Münchner Modelleisenbahn-Verein zeigt bis Samstag im Regensburger Donau-Einkaufszentrum die einzigartige Welt der N-Bahn." (Berichterstattung über die NFM-Ausstellung im DEZ (siehe 8.))

01.2016, **Trix Club News**, „Messe Modell Süd, 10. European N-Scale Convention; Europatreffen“ (Berichterstattung über Gezeigtes der NFM (siehe 8.))